



Klimahaus lädt Energiespar-Profis vom Stromspar-Check ein

Das Beratungsangebot für Haushalte mit geringem Einkommen verbindet Klimaschutz und Sozialpolitik

[Bremerhaven, den 30. Oktober 2019] Stromsparhelferinnen und Stromsparhelfer beraten Haushalte mit geringem Einkommen kostenlos zum Energiesparen – sind also Experten darin, den Geldbeutel und das Klima zu schonen. Als ehemals Langzeitarbeitslose kennen sie die Alltagsprobleme von armen Menschen aus eigener Erfahrung. Allein in Bremen, Bremerhaven und Cuxhaven konnten durch diese Beratung auf Augenhöhe bereits mehr als 11.000 Haushalte ihre jährlichen Energiekosten um durchschnittlich rund 230 Euro reduzieren und das Klima um 20.000 Tonnen CO₂ entlasten.

Am Mittwoch trafen sich die Stromspar-Teams der drei Städte im Berufsbildungswerk (BfW) nun zu einem fachlichen Austausch. Dabei diskutierten die 54 Frauen und Männer unter anderem über die besten Methoden, das Stromspar-Check-Angebot in der Region noch bekannter zu machen und informierten sich über Klimaschutz sowie ressourcenschonendes Verhalten im Alltag.

Außerdem konnten die Stromspar-Teams im Rahmen einer Führung zum Thema Windkraftanlagen ganz eigene Eindrücke rund um erneuerbare Energien sammeln. Das Bundesumweltministerium fördert das Projekt seit mehr als zehn Jahren und sieht in den Stromsparhelferinnen und Stromsparhelfer wirkungsvolle Botschafter für den Klimaschutz. Auch vor Ort findet der Stromspar-Check immer mehr Freunde und Unterstützer: „Wir möchten die Energiespar-Profis gerne zu einer Entdeckungsreise rund um den 8. Längengrad einladen“, sagte Ingrid Hayen vom Klimahaus Bremerhaven und überreichte allen Stromsparhelferinnen und Stromsparhelfern eine Eintrittskarte für einen kostenlosen Besuch.

Die Leiter der Stromspar-Check-Standorte in Bremerhaven und Cuxhaven, Michael Runge und Thomas Gnutzman in Bremen freuen sich über diese Anerkennung vom Klimahaus.

Ein Verbundprojekt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages